



Wie schon in der letzten Zeitung zierte auch dieses Mal das Titelbild ein Egelsee-Foto von Thomas Guggenheim, das wir seiner Sammlung entnehmen durften.

Editorial



Liebe
Egelseefreunde

Freud und Leid liegen bekanntlich eng nebeneinander, das Auf und Ab des Lebens bringt das mit sich. Glück und Unglück treten ja auch fast wie Verschworene auf. Wir erleben das im Mikrokosmos am Egelsee. In der vergangenen Nr. 2 freuten wir uns über das feinsinnige Titelbild unserer Zeitung. Fotografiert hat die idyllische Szenerie das langjährige und treue Leistmitglied Thomas Guggenheim. Ob er diese Ausgabe der Egelsee-Zeitung noch in Händen hielt? Am 23. Juni starb er nach kurzem Spitalaufenthalt. Irgendwie unfassbar, obschon wir wussten, dass Thomas gesundheitlich sehr angeschlagen war und ohne Lebensmut in die Zukunft blickte. Wir trauern mit der Familie um ihn.

Auch das neuste anstehende Ereignis hätte Thomas wohl liebend gerne

miterlebt. Ab Samstag, 15. September («Erbssuppenkongress»), stellt die freischaffende Malerin Karin Guggenheim ihre abstrakten Bilder im Hüttli aus. Diese Karin ist eine der beiden Töchter von Thomas und Ursula Guggenheim. Und Sie werden Karin (die Schwester von Pamela, der Buchautorin) an Samstagen gelegentlich am Egelsee treffen. Aber eine Vernissage zu ihrer Ausstellung lehnte sie konsequent ab: «Ich bin ein Mensch, der nicht so gerne im Mittelpunkt steht.» Unserem Blatt hat sie jedoch ein Interview gewährt.

Und nicht genug in eigener Sache. Wenn in den letzten Monaten im Leistlokal am Seeli Freude herrschte, verdanken wir das einem Ehepaar: Nämlich Bruno und Margrit Hillebrand. Sie tun für die Gäste nicht nur das Beste, sondern sind unglaublich einsatzbereit und in jeder Hinsicht top qualifiziert. Das auch in menschlichen Belangen. Ihre Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft sind vorbildlich. Wer beobachtet, mit welcher Freude sie ans «Werk» gehen, stellt fest, dass das «hinüberkommt.» Und das soll noch lange so bleiben!

Beim Gespräch mit den beiden, das Sie in diesem Heft abgedruckt finden,

war die Atmosphäre übrigens sehr angenehm und doch nie anbiedernd. Wir bedanken uns!

Herzlich grüsst Sie: Rolf Mühlemann

Egelsee-Zeitung 2012

Erscheinungsdatum Redaktionsschluss

Nr. 1 März	6. Februar
Nr. 2 Juni	7. Mai
Nr. 3 September	6. August
Nr. 4 Dezember	5. November

Impressum Nr. 3/2012

September 2012, Jahrgang 25
Auflage: 10 800 Exemplare

Herausgeber:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31

Redaktion:

Rolf Mühlemann, Tel. P 031 951 72 63
Kalchackerhof 10, 3047 Bremgarten
rmuehlemann@solnet.ch

Inserate, Layout und Druck:

Schenker Druck AG, Tel. 031 331 58 22
info@schenkerdruck.ch



Die ideale Wohnform für ältere Menschen oberhalb des Bärenparks nur wenige Schritte von der Bushaltestelle „Liebegg“ der Buslinie 12.

Besuchen Sie uns und lernen Sie die Pflegeresidenz

Seniorenvilla Grüneck

näher kennen. Wir zeigen Ihnen und Ihren Angehörigen gerne unverbindlich unser Haus!



- Pflegeresidenz mit viel Wärme!
- Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht, auch bei schwerer Pflegebedürftigkeit.
- Individuelle Appartementgrundrisse in verschiedenen Grössen in der stimmungsvollen Villa oder in der Pflegeresidenz ab 149 Franken pro Tag und Person inklusive Vollpension, Wohnungsreinigung und 24-Stunden-Notfallbetreuung.
- Die Betreuungs- und Pflegekosten richten sich nach der Pflegestufe.
- Wir sind auf der Pflegeheimliste des Kantons Bern. Dadurch leisten die Krankenversicherungen Beiträge an die Kosten.
- Freie Arztwahl.
- Ferienbetten bei Rekonvaleszenz nach Spitalaufenthalt, bei Abwesenheit von Familienangehörigen oder einfach zum Schnuppern.

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen. In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck

Daniela Messerli Affolter, Geschäftsführerin

Grüneckweg 14, 3006 Bern

Tel. 031 357 17 17, info@grueneck.ch, www.grueneck.ch

Leist-Aktivitäten

10. NOVEMBER 2012, AB 18 UHR

Raclette-Abend

Das Hüttli ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Raclette à discrétion. Reservieren Sie sich Ihren Tisch frühzeitig!



8. DEZEMBER 2012, 16 UHR

Samichlous-Fescht

Das Hüttli ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Zum Zvieri gibt es feine Sachen von unserem Top-Team Bruno und Margrit Hillebrand. Die Kinder werden mit einem Chlouse-Säckli belohnt! Und wenn alles klappt, wie im vergangenen Jahr, kommt der Chlous mit seinem echten Eseli als Begleiter!



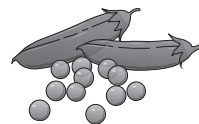
15. SEPTEMBER 2012, AB 11 UHR

Erbssuppenkongress

Dieser traditionelle Anlass findet wie immer ca. Mitte September an einem Samstag statt.

Erbssuppe, Gegrilltes und Fruchteuchen

sowie Live-Musik gehören zum Angebot. Das gesamte «Hüttli-Team» erwartet Sie. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.



Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.–, für Ehepaare Fr. 32.–, Firmen und Vereine Fr. 50.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristr. 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31

Jahresprogramm SOML 2012

- 15.9. Erbssuppenkongress ab 11.00
- 22.9. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 20.10. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 10.11. Raclette-Abend ab 18.00
- 17.11. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 08.12. Chlousenfeier mit Besuch Samichlous um 16.00
- 15.12. Seeträff/Livekonzert ab 21.00

Seeträff:

Hüttli von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

2013

- 22.2. Hauptversammlung 2012, 19.30

Live-Konzerte am Egelsee!

22.9.2012, 21 Uhr

20.10.2012, 21 Uhr

17.11.2012, 21 Uhr





wohnen und arbeiten
AM HOF Köniz
Landorfstrasse 7 und 21
3098 Köniz

zentral . urban . nachbarschaftlich
Wohnform für die 2. Lebenshälfte

Wir vermieten unsere letzten
3-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 1'730
plus HK/NK akonto Fr. 150
Parkplatz in Einstellhalle Fr. 160

zudem haben wir noch freie
Verkaufsflächen ab 160 m² und
Praxis-/Büroräume ab 80 m²

Wohnen 50+ selbstständig nachbarschaftlich mobil vital!
Neubau, Minergie, helle Wohnungen mit viel Fenstern,
offene Küche, schwellenlose Dusche, Eichen-Parkett etc.

Spitex im Haus sowie diverse Geschäfte wie claro
Weltladen, Optiker, Coiffeur/Kosmetik, Kiosk

www.am-hof-koeniz.ch

Besichtigung und Info unter 079 228 90 03 *



Einfach persönlich...

Schenker druck ag

Breitenrainstrasse 17 Tel. 031 331 58 22 info@schenkerdruck.ch
3000 Bern 22 Fax 031 332 42 00 www.schenkerdruck.ch



Yasemin Cevik



Nadja Kehrl



Bettina Stüssi



Barbara Nyffeler



Meret Schindler



Thomas Göttin



Hasim Sönmez

STADT FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

Wir setzen uns ein für mehr Lebensqualität in unserem schönen
Quartier: Weniger Verkehr, sichere Schulwege und ein
attraktives Quartierzentrum beim Tramdepot Burgernziel.



Gemeindewahlen 25|11|2012 Die Kandidatinnen und Kandidaten der SP Bern Ost

Pro Senectute: Mach mit – sei fit!

Das Team Pro-Senectute Region Bern informiert über die Veranstaltungen und Kurse im zweiten Halbjahr 2012. Die Vielfalt ist beträchtlich, für viele schon fast unglaublich. Wer die neuste Broschüre aufmerksam durchgeht, entdeckt mancherlei.

In der Rubrik «Unterwegs» fanden sich bisher unter anderem eine wildroman- tische Schifffahrt zum Saut du Doubs. Stadtführungen durch die Perlen des Ju- ras Porrentruy und Saint-Ursanne, sowie eine Besichtigung der Messerproduktion Wenger SA in Delémont. Die Windener- gie-Kraftwerke Mont-Croisin und Mont- Soleil wurden angesteuert, demnächst wird in Neuchâtel das Museum Dürren- matt besichtigt. Schoggi- und Käseliebha- ber lassen sich Einblicke bei Camille Bloch (Courtelary) und den Herstellern des Tête de Moine in St-Imier gefallen. Fans von spezifischen Zeitmessern sehen sich in La Chaux-de-Fonds im Uhrenmuseum die Schätze an. Und wem der Berner Kursaal mit dem Hotel Allegro zu «anstrengend» wird, der kann beim Besuch der Senioren- Appartements im Egghölzli viel über das Älterwerden in Selbständigkeit erfahren.

Reichhaltig sind die Info-Kursangebote in Sachen Elektronik (PC, Internet, iPad, iPhone, Satelliten-Navigation, digitale Fo-

tografie). Punkto Kochen werden Män- ner an den Herd gebeten, Jassen bleibt jedoch nicht nur Männersache. Natürlich sind Sprachkurse hoch im Kurs: Russisch, Französisch, Spanisch, Englisch und Itali- enisch. Die Gebiete Fitness und Entspan- nung wurden ausgebaut. Die Pilates-Me-

thode wird eingeübt, Wassergymnastik gross geschrieben. Yoga ist zu finden, dazu sind Taiji und Qigong im Angebot. Tanzkurse sind wieder «in», neu auch ori- entalische Tanzformen und immer noch «am Leben» der Steptanz.

Rolf Mühlemann

Europäisches Jahr für aktives Altern

Auf der Homepage der Europäischen Union findet sich gemäss Pro Senectute folgende Beschrei- bung: «Aktives Altern bedeutet, bei guter Gesundheit und als vollwertiges Mitglied der Gesell- schaft älter zu werden...im Alltag unabhängiger und als Bürgerin oder Bürger engagierter zu sein. Wir können höhere Lebensqualität geniessen. Wichtig ist, das grosse Potenzial auszuschöpfen, über das wir auch im hohen Alter noch verfügen.» Im Bildungs- und Sportbereich geht es u.a. um die mitmenschlichen Kontakte (Solidarität zwischen den Generationen), das Entdecken neuer persönlicher Horizonte oder um die Herausforderung, geistig und körperlich beweglich zu bleiben. Mit dem vielfältigen Kurs- und Veranstaltungsangebot möchte Pro Senectute Region Bern Sie bei Ihren Vorhaben unterstützen.

Anmeldung und Beratung Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach 3000 Bern 31. Telefon 031 359 03 03. Öffnungszeiten Kurssekretariat: MO – FR 8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr.

Der Egelsee im Wandel der Zeit

In loser Folge berichten wir über Historisches rund um den Egelsee. Diesmal sei darauf verwiesen, dass ab ca.1870 Gondelfahrten auf dem Egelsee stattfanden. Das waren dazumal echte Ereignisse. Reine Poesie, wie auf dieser Postkarte ersichtlich!

Ja, diese Postkarte (siehe Fotos), wurde 1916 im Berner Warenhaus Kaiser & Co. an der Marktgasse in Bern gekauft und von einem diensttuenden Soldaten geschrieben und weitergeleitet. Das Bild kam in unsere Hände und hat uns nostalgisch entzückt, obschon wir dieser Zeit schon lange entrückt sind ...

Offensichtlich waren solche Wasserfahrten damals sehr gefragt, worauf es zur Aufschüttung eines kleinen Inselchens mit einem «Känzeli» führte, auf dem eine Musikkapelle Platz nehmen konnte.

Beinahe wäre der «Egelsee» förmlich abgestürzt, als der Egelmoos- Besitzer Fritz Thormann und seine Mitstreiter 1908 planten, das ganze Egelmoos auszufüllen und zu überbauen. Er konnte von den Eigentümern der umliegenden Landgüter gegen Entrichtung einer sehr hohen Summe davon abgebracht werden. Auch damals schon regierte am Egelsee das Geld!

Rolf Mühlemann



www.baerentaxi.ch

Kleininserat für nur Fr. 20.– (für Privatpersonen!)

Schreiben Sie Ihren Text mit Angabe Ihrer Telefonnummer in die untenstehenden Felder.
Bitte Fr. 20.– mit Inseratevorlage in ein Kuvert stecken und an folgende Adresse senden.
Anzeiger für das Nordquartier, Breitenrainstr 17, 3000 Bern 22.

[illegible]

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Musikstudentin erteilt Querflötenunterricht.
Telefon 000 000 00 00



jetzt wieder aktuell ...
herrlich...herbstlich ...
... mit dem Knack

... die kleinen runden mit dem Knack...
ein Biss...und danach,
...einfach im Mund zergehen lassen...

das sind unsere feinsten

Baileystruffes

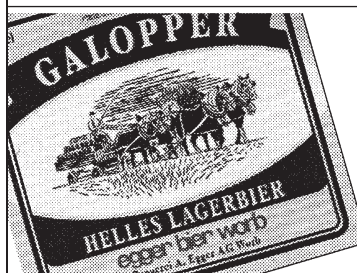
oder natürlich die
Stadtbekannten

Amaretti

C+M.Roth + U.Röthlisberger

Bantigerstrasse 25 , 3006 Bern

Bäckerei: 031/ 352 42 32



Wer wirklich Durst hat,
findet den Weg.

Egger Bier Worb

Einmal hin,
immer wieder zurück.

Tel. 031 838 14 14 Fax 031 838 14 15

***Das ist der ideale Platz
für Ihr Inserat!***

1 x Erscheinen:

Fr. 165.– (exkl. MWST)

Wiederholungsrabatt!

$$2 \times 5\% \cdot 3 \times 7.5\% \cdot 4 \times 10\%$$

Schenker druck ag

Schenker Druck AG Breitenrainstrasse 17 · 3000 Bern 22
Telefon 031 331 58 22 · Fax 031 332 42 00 · info@schenkerdruck.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflēgetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 031 950 40 50
www.homecare.ch



Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
dienalerin@gmx.ch

Rätselseite

Preisrätsel!

Gewinnerin des Preisrätsels ist Frau Birgit Gerber, Ankerstrasse 7, 3006 Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben wiederum einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 20.–. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden.

Senden Sie bis am 15. November 2012 eines der ausgefüllten Rätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösungen letzte Ausgabe:

Brückenrätsel:
Galgenfeld

Sudoku:

2	6	9	7	5	8	3	4	1
3	5	4	9	1	2	8	6	7
7	8	1	4	3	6	2	5	9
1	3	8	6	4	5	7	9	2
5	7	2	3	8	9	4	1	6
4	9	6	2	7	1	5	8	3
9	4	5	1	2	7	6	3	8
6	2	3	8	9	4	1	7	5
8	1	7	5	6	3	9	2	4

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Quartierteil unseres Leistgebietes.

Brückenwörter: Mond, Spiel, Wal, nUSS, Maul, Roman, Wild

SCHAUFEL								RAUPE
FREI								SAISON
KURZ								SENDER
MARKT								KENNTNIS
OEL								MANIPULATION
QI								VERBOT
KUNG								SCHULE
SCHWARZ								HANDEL
VIEL								AUFSTAND
WELT								LISTE

Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

		1	2	8				
				1		4	2	
9							3	
4								
6	3			2			8	5
								7
	7							3
	4	9		7				
				6	5	1		

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

Ein Traumpaar managt das Hüttli am See

Bruno und Margrit Hillebrand sind auf eigenen Wunsch seit Monaten in unserem Leistlokal an den Samstagnachmittagen fleissig im Einsatz, steuern vorbildlich das kleine Team, zu dem seit Jahren auch Anna-Marie Nöthiger gehört. Im persönlichen Gespräch strahlen sie Ruhe und Bescheidenheit aus.

Egelsee-Zeitung: Wie fanden Sie beide den Weg an den Egelsee?

Margrit: Mein Zwillingbruder Edi sagte eines Tages, er würde an den Egelsee gehen. Den «See» wollten wir deshalb kennenlernen. Dort hat es uns sehr gefallen und wir wurden gleich gefragt, ob wir allenfalls gelegentlich als Aushilfe im Restaurantsbetrieb mitwirken könnten. Darüber haben wir uns absolut gefreut.

Egelsee-Zeitung: Das blieb nicht lange ein Job als Aushilfe?

Margrit und Bruno: Wir merkten einerseits, dass wir an den Samstagnachmittagen gerne unentgeltlich arbeiten, weil wir spüren und sehen, dass die Leute kommen und unsere Angebote schätzen. Inzwischen haben wir schon fast den Narren gefressen an dieser Tätigkeit, die uns viel Abwechslung bietet.

Egelsee-Zeitung: Spätestens jetzt muss die Frage kommen: Wo haben Sie sich kennen gelernt?

«Unsere Umwege führten uns über Deutschland.»



In der Regel holen die Gäste ihre Bestellung an der Theke ab und bezahlen dort.

«Inzwischen haben wir schon fast den Narren gefressen an dieser Tätigkeit.»

Margrit: In Ascona. Ich habe vor vielen Jahren dort gearbeitet und Bruno war dort in den Ferien. Wir dachten, dieser Ferien-Flirt geht bald vorbei. Nun sind daraus aber rund 45 Jahre geworden...

Egelsee-Zeitung: Und jetzt gucken Sie nicht auf den Lago Maggiore, sondern gelegentlich aus dem Häuschen am Egelsee und sprechen Passanten an, ob sie vielleicht mal bei uns reinschauen möchten.

Margrit: Viele kommen da nicht einfach rein, haben sogar eine Hemmschwelle. Manche meinen auch, das sei eine rein private Angelegenheit und bedürfte der Mitgliedschaft. Wir drehen den Spiess um und animieren die Spaziergänger, um sie eines Tages später zu den Mitgliedern zählen zu können – weil es ihnen eben enorm gefällt. Das ist direkte Werbung.

Egelsee-Zeitung: Vom Werdegang her gesehen, müsste die Gastronomie für euch etwas Fremdes sein?



Margrit Hillebrand platziert die Tafel mit den zahlreichen Tagesangeboten am Hüttlingang.

«Auf Anbieb haben wir uns in den Egelsee verknallt.»

Margrit und Bruno: Beruflich gesehen ist das richtig. Aber so wie jedermann zu Hause seine «eigene Gastronomie» und Freude am Backen und einer guten Küche hat, weiss man schon damit umzugehen. Es wird uns hier eben nichts schwierig gemacht. Margrit hat zwar in der Nähe von Moscia im Tessin in einem Hotelbetrieb gearbeitet, aber das war nicht im Gastronomie-Sektor.

Egelsee-Zeitung: Sagen wir es so. Sie bringen hier am Seeli ihre eigenen Ideen, Koch- und Backkünste ein, gemäss jahrelanger Erfahrungen in verschiedenen Regionen in der Schweiz und auch in Deutschland.

Margrit und Bruno: Natürlich, das fördert die Lust und Kreativität. Man muss bloss aufpassen, dass man nicht zuviele Ideen verwirklichen will, was wir ma-

**«Wir lernten uns
in Ascona vor
45 Jahren kennen.»**

chen, sollte noch immer überschaulich sein und nicht ins Extreme abgleiten. Es gibt immer etwas Salziges und etwas Süsses. Ausserdem haben die Gäste auch unsere Fruchtekuchen gerne akzeptiert. Der Dank an uns ist die Freude an etwas Neuem!

Egelsee-Zeitung: Sie hängen an der Eingangstüre nicht nur ein kleines Zettelchen mit dem Hinweis auf einen Zwetschkenkuchen hin...

Margrit und Bruno: Nein, wir stellen eine schwarze Schiefertafel auf, die – mit Kreide geschrieben – sehr gut lesbar über die Tagesangebote informiert.

Egelsee-Zeitung: Wenn man in der Küche, an der Anrichte, am Buffet und an den Tischen hin und her rennt, ist es wohl nicht so ganz einfach, das Idyllische zu geniessen.

**«Wir können uns bei
den Kunden auch
orientieren, welche
Kuchensorten sie
lieber nicht hätten.»**

Ein echter Glücksfall

Sie heissen Bruno und Margrit, er ist 66 und sie 63 Jahre jung. Margrit ist im Raum Bern aufgewachsen und lebte vorwiegend in Ostermundigen und teils auf dem Lande. Bruno ist Deutscher, stammt aus dem Sudetenland (heutige Tschechoslowakei) und flüchtete als Vertriebener nach Frankfurt am Main und lebte dort bis vor sechs Jahren. Aber er vermeldet stolz: «Ich habe aber seit 25 Jahren die Schweizer Staatsbürgerschaft.» Geheiratet wurde im Jahr 1970, getraut wurden sie in Deutschland. Margrit verspürte danach den Drang nach dem Leben in der Schweiz. Das Heimweh überkam sie. Bruno arbeitete bis 60 im Versicherungsfach. Margrit lernte Kinderpflegerin in Münsingen und ging direkt nach der Ausbildung nach Deutschland. Etwas «blauäugig», wie sie anmerkt. Doch alles fügte sich schliesslich hier zum Besten.



Das «Traumpaar» Margrit und Bruno Hillebrand präsentieren ihre leckeren Kuchen.

Magrit und Bruno: Dazu haben wir Zeit nach 14 Uhr, vor dem möglichen «Ansturm».

Egelsee-Zeitung: In Zukunft sollen die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten bezüglich Hüttlibetrieb zu Gunsten von euch beiden gestärkt und klar geregelt werden...

Bruno: Ja, wir übernehmen den Einkauf und den Verkauf. Und rechnen rasch und korrekt ab. Wir haben künftig auch ein Mitspracherecht an der Vorstandssitzung. Ich persönlich werde mich zum Beispiel stark machen für die Wiedereinführung des Frühlingsfestes mit dem

**«Wir schreiben die
Angebote auf eine
grosse Tafel.»**

Familienbrunch. Wobei es wichtig sein wird, eine Anmeldung zu fordern, damit wir exakter planen können.

Egelsee-Zeitung: Sprechen Gäste bei Ihnen vor und haben gezielte Wünsche?

Bruno: Das ist gelegentlich der Fall. Meistens betreffen Wünsche die Weinsorten, welche für viele reichhaltiger sein sollten, uns aber den Absatz erschweren. Gewissen Leuten bin ich entgegen gekommen,

**«Der Dank an uns
ist die spürbare
Freude an Neuem.»**

in dem ich die Schnäpse qualitativ erhöht und verbessert habe und den von Vorgängern angehäuften Fusel weglasses. Wir können uns bei den Kunden auch orientieren, welche Kuchensorten sie lieber nicht hätten. Da kann man sich anpassen. Manche mögen beispielsweise den Aprikosenkuchen oder Rhabarberkuchen nicht und so hat es keinen Sinn, die Bleche damit zu füllen.

Egelsee-Zeitung: Werden Sie gelegentlich von Ihren Freunden nicht nur zu Hause in Rüfenacht besucht, das sie ja jetzt wissen, wo Ihr am Samstag zu finden seid?

Margrit und Bruno: Ja, die kommen nun öfter. Sie haben sich auch als Mitglieder beworben und ihre Mithilfe im Hüttli angeboten.

Egelsee-Zeitung: Haben Sie jetzt hier im Hüttli einen Vertrag bis Lebensende unterschrieben?

Margrit und Bruno (lachen): Nichts ist unterschrieben, aber solange man uns hier behalten will, ist das ok.

Interview: Rolf Mühlemann
Bilder: Mathias Wyssenbach

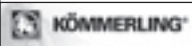


SEETRÄFF –

ALLE WEGE FÜHREN AN DEN EGELSEE!

Jeden Samstagnachmittag treffen sich Alt und Jung zwischen 13.00 und 19.00 Uhr bei einem gemütlichen Höck, zu einem kleinen Imbiss oder zu einem Glas Wein in unserem Egelseehüttli.

Die Egelseecrew freut sich auf Ihren Besuch!




Schöne neue
**Fenster-
welt**

AFB
FENSTER
BERN

Fenster
Türen
Fensterläden

Affrini Fenster Bern
Galgenfeldweg 11
3006 Bern

T 031 332 84 10

www.fenster-bern.ch
afb@fenster-bern.ch

Seit 1971 Fenster und Türen auf Mass aus eigener Produktion mit Kömmerling Systemtechnik.

FLAIRCOSMETIC



Gönnen sie sich eine Auszeit und geniessen Sie in entspannter Atmosphäre Erholung für Körper und Seele. Lassen sie sich mit flair cosmetisch verwöhnen.

Gesichtsbehandlungen - Body Sugaring - Gel Color by OPI

www.flaircosmetic.ch

Sandra Riedi Giacomettistrasse 33a 3006 Bern
Tel. +41 (0)79 222 18 77 mail@flaircosmetic.ch

Ihre Ferien und Reisen beginnen im Quartier!

ag traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

Tel. 031 350 15 15

info@agtraveltrend.ch

Seit
20 Jahren
im Quartier

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00h – 18.00h

Sa 09.00h – 12.30h

Nebst Ferien und Reisen in der ganzen Welt auch
Spezialist für Nordland- Ornithologie- & Kultur-Reisen



Jetzt sofort anrufen oder vorbeikommen!

Wegleitung ...

... für die Anordnungen bei einem Todesfall

Ausgabe 2012/2013

Gültig für die Stadt Bern und Ostermundigen

Die Wegleitung kann beim Bestattungsamt an der Prediger-
gasse 5, 1. Stock in Bern gratis abgeholt werden oder
gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 4.- (zum voraus in
Briefmarken) beim Verlag per Post bestellt werden.

Verlag:

Schenker Druck AG, Breitenrainstrasse 17, 3000 Bern 22

GRAFIKDESIGN
ILLUSTRATION
MALEREI
RECYCLING SCHMUCK

**GRAFIK-
DIEHL**

GRAFIK-DIEHL
BRUNNADERNSTRASSE 14
CH-3006 BERN
+41 (0)31 352 44 18
+41 (0)79 375 17 08
MAIL@GRAFIK-DIEHL.CH

**MEIN GRAFIK-ATELIER
IN IHRER NAEHE** BIETET
IHNEN UNTERSTUETZUNG BEI
GRAFISCHEN UMSETZUNGEN ALLER
ART.

LOGOS_VISITENKARTEN_BRIEFBOGEN
COUVERTS_FLYER_POSTKARTEN
PROSPEKTE_WEBSEITEN ODER EINEN
TOTAL NEUEN FIRMENAUFTRITT.
SCHAUEN SIE REIN UNTER **WWW.
GRAFIK-DIEHL.CH** UND LASSEN SIE
SICH UEBERZEUGEN.
HERR DIEHL FREUT SICH UEBER
EINEN KONTAKT MIT IHNEN.

Beratung
Gestaltung
Vorstufe
Offsetdruck
Digitaldruck
Reliefdruck
Heissfolien

Schenker druck ag

Profitieren Sie von einer **optimalen Plattform**
mit Ihren Inseraten auch in unserer Egelseezeitung.

Breitenrainstrasse 17
3000 Bern 22
Tel. 031 348 46 26
egelsee@schenkerdruck.ch
www.schenkerdruck.ch



**Wir
begleiten
Sie bis
zum Ziel!**

GESUNDHEITSPRAXIS
GANZHEITLICHE KÖRPERBEHANDLUNG



POLARITY
FUSSREFLEX
MASSAGE
FOCUSING

Verena Reinhard Morgenthaler
Dipl. Pflegefachfrau AKP
Polaritytherapeutin, Focusingtrainerin
Praxis: Klaraweg 27, 3006 Bern
079 370 73 56

Rutschi Drogerie
Reform Naturheilmittel Bioresonanz
Zentrum Freudenberg - Giacomellistrasse 15 - 3006 Bern 031 352 52 11

GESCHÄFTSÜBERGABE

Nach 35 Jahren werden wir per 1.10.2012 unsere Drogerie einem Nachfolger übergeben.

Mit Fritz von Allmen (vormals Drogerie zur Post Ostermundigen) haben wir einen kompetenten Berufskollegen gefunden, der die Drogerie in unserem Sinne weiterführen wird. Herzlichen Dank allen, die uns während all den Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben, und wir hoffen, dass sie dies auch auf unseren Nachfolger übertragen werden.

Gesundheitspraxis Rutschi



**"Alternativmedizinische
Behandlungen im
Freudenbergzentrum"**

Michael Rutschi
Kant.appr. Heilpraktiker
Kassenanerkant

078 928 22 94 / Naturheilpraxis-rutschi@gmx.ch



Armut grenzt Kinder aus. Ein Leben lang.
Ihre Spende hilft der Caritas Bern, die Armut im Kanton Bern zu halbieren: www.kinderarmut.ch. Danke. Postkonto 30-24794-2

SPANISCH

**LERNEN NACH EIGENEM
ZEITPLAN UND TEMPO!**

Dipl. Sprachlehrerin (Muttersprache)
Kl. Gruppen, max. 8 Teilnehmer
10 x 90 Min. CHF 295.-
Telefon 079 442 98 86
spanisch-lernen@gmx.ch
www.spanischferien.ch



**Alles für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

Gratis Hauslieferdienst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern
Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch

Claudio Caviezel – Erlebe Holz.

**Frische Tische
Coole Möbel
Heisse Stühle
Restaurationen**



Claudio Caviezel GmbH, Schreinerwerkstätte, Restaurationen
Thunstrasse 103, 3006 Bern, Tel. 031 352 03 77, www.caviezel-bern.ch



Witschi AG
Tel. 031 352 00 22
Fax 031 352 75 62
info@witschi-ag-bern.ch

**Malerarbeiten
Innen und aussen**

**Bürglenstrasse 66
3006 Bern**

nyah

PILATES & YOGA

ANTONIA SASSANELLI

Laubeggstrasse 70

3006 Bern

M 079 537 67 98

antonia@nyah-pilates.ch

www.nyah-pilates.ch

**Pilates & Yoga - eine Investition
in Ihre Gesundheit**

Wir bieten Ihnen ein hochwertiges und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining an. Dadurch erreichen Sie bestmögliche Ergebnisse und können diese Erfahrung im Alltag und Sport integrieren.

Gerne laden wir Sie in eine Schnupper-Stunde ein.

Dieses Inserat gilt als Gutschein für 1 Lektion im Wert von CHF 25.- | einmalig einlösbar | gültig 4 Monate

Wir freuen uns auf Sie!



Regula Tschanz
Geschäftsführerin Grüne Kt. Bern
Stadtratskandidatin aus dem Quartier

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



EGLI BESTATTUNGEN

BERN UND REGION

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch

24 h-Tel. 031 333 88 00

**«Egelsee, Seilpark, Rosengarten:
Bärn fägt! Das will ich weiterhin
pflegen und fördern.»**



Grünes Bündnis
www.gbbern.ch



Kosmetikinstitut
Istituto di Bellezza
Institut de Beauté
LAURA

Laura Bezzola
eidg. gepr. Kosmetikerin
Thunstrasse 103
3006 Bern
Telefon 031 352 05 11
www.kosmetikinstitut-laura.ch

- Kurse Autogenes Training
- Akne- und Narbenbehandlung
- Kräuterschälkur und Mikrodermabrasion
- Individuelle Gesichts- und Körperpflege
- Narben, Pigmentflecken, Falten
- Modelle für Lehrtöchter

WIR VERKAUFEN IHRE LIEGENSCHAFT

Seit über 26 Jahren vermitteln wir erfolgreich Immobilien. Wir übernehmen alle Werbekosten und arbeiten auf reiner Erfolgsbasis.

Verkaufsbüro in Bremgarten, im Kalchacker-Märit, Eingang OST

STACHER

Immobilien-Treuhand AG
Kalchackerstrasse 9 3047 Bremgarten-Bern
Tel. 031 301 00 20 www.stacherimmo.ch



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Das beste Spital ist mein Zuhause

Dank dem **Nachtdienst** sind wir rund um die Uhr für Sie da.

SPITEX BERN, Telefon 031 388 50 50, www.spitex-bern.ch

«Meine Bilder müssen hängen!»

Die Bernerin Karin Guggenheim malt seit ein paar Jahren leidenschaftlich gern, bloss ist ihr Werk noch nicht so sehr bekannt. Wer bisher das Glück hatte, sie daheim besuchen zu dürfen, konnte sich «ein Bild von den Bildern» verschaffen. Das wird nun für alle einfacher: Ab 15. September dieses Jahres (Erbssuppenkongress am Egelsee) stellt Karin eine Auswahl ihrer Bilder im Leisthüttli für ein paar Monate aus.

Egelsee-Zeitung: Wie fleissig sind Sie am Gestalten Ihrer Malkunst: Geben Sie sich Zielvorgaben?

Karin Guggenheim: Nein. Es kommt wie es kommt. Mengenmässig komme ich pro Jahr höchstens auf drei Bilder.

Egelsee-Zeitung: Dann dürfen Sie aber nicht zuviel verkaufen, sonst geht Ihnen die Ware aus.

«Wenn ich zu neuen Materialien greife, geht das anfänglich stets bachab, aber ich gebe nicht so schnell auf.»

Karin Guggenheim (lacht schallend): Ich flirtete nicht mit dem Verkaufen, aber ein paar Batzen für die nächste Reise wären recht willkommen.

Egelsee-Zeitung: Wie würden Sie ihren künstlerischen Stil definieren?

Karin Guggenheim: Es ist sicher das Resultat der Inspiration. Mit Sicherheit bezeichnet man das als ungegenständliche, abstrakte Kunst. Ich versuche, Farben und Formen in Einklang zu bringen und möchte letztlich eine Harmonie anstreben.

Egelsee-Zeitung: Haben Sie eine künstlerische Ausbildung absolviert?

Karin Guggenheim: In Basel machte ich eine 12-monatige Grundschule, dann besuchte ich zahlreiche Wochenend-Kurse und bildete mich autodidaktisch weiter.

Egelsee-Zeitung: Sind Sie gegenüber neuen Techniken aufgeschlossen?

Karin Guggenheim: Wenn ich zu neuen Materialien greife, geht das anfänglich stets bachab, aber ich gebe nicht so schnell auf. Plötzlich entstehen auch für mich erstaunliche Sachen, über die ich aber verbal nicht so gerne philosophiere.

«Das Resultat meiner Inspiration bezeichnet man mit Sicherheit als ungegenständliche, abstrakte Kunst.»



«Ich flirtete nicht mit dem Verkaufen, aber ein paar Batzen für die nächste Reise wären recht willkommen.»

Egelsee-Zeitung: Versuchten Sie noch andere Ausdrucksformen als das Malen?

Karin Guggenheim: Ich arbeitete öfter mit Papiermaché und versuchte die Strukturen auf die Bilder zu übertragen. Das ist hier bei den ausgestellten Werken nicht der Fall.

Egelsee-Zeitung: Haben Sie ein erklärtes Lieblingsbild?

Karin Guggenheim: Wenn ich früher spürte, dass mein Herz an einem ganz bestimmten Bild hängt, weigerte ich mich strikt, dieses zu verkaufen. Ich musste in einem inneren Prozess lernen, von den Bildern loszulassen und sie frei zu geben. Ich merkte: Es ist doch auch etwas extrem Schönes, wenn andere Leute meine Bilder lieben und sich diese sogar erwerben.

*Interview: Rolf Mühlemann
Fotos: zVg*

Zur Person



Name: Karin Guggenheim

Jahrgang: 1968

Wohnort: Bolligen, aufgewachsen in Wangen an der Aare und am Friedhofweg in der hinteren Schosshalde

Werdegang: normale Schulen, Handelsschule in Neuenburg

Liebste Beschäftigung: Reisen, reisen, reisen...

Schönste Reiseziele: Südamerika

Auslandaufenthalt: Austauschjahr in den USA (Virginia)

Zivilstand: geschieden

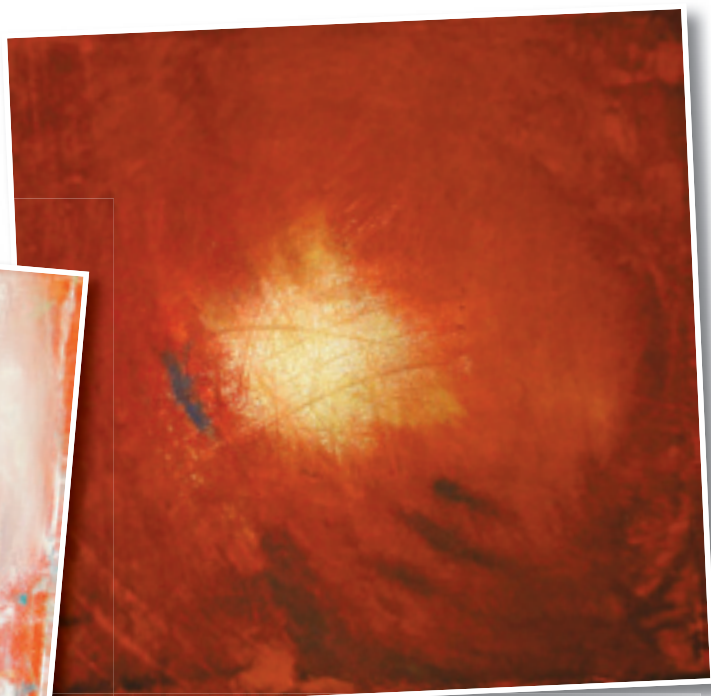
Kinder: Joy (10) und Yannick (13)

Neuer Lebenspartner: Reto Aeschlimann

Hobby: Jahrelang das Fotografieren. Dann Wirken als freischaffende Künstlerin/Malerin

Ziel: Meine Bilder müssen hängen, zu Hause oder anderswo

*Bilder von
Karin Guggenheim*



EINMALIGE SOMMER-AKTION!

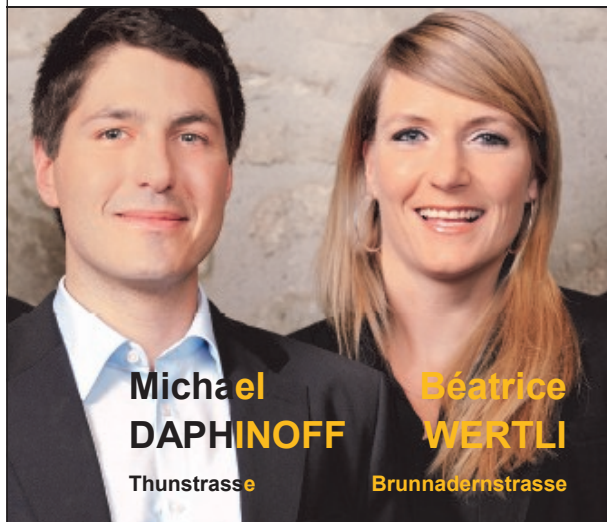
BEILAGEN IM ANZEIGER FÜR DAS NORDQUARTIER



25 % Rabatt für Einstecken und Vertragen! 30 % Rabatt für Gesamtpaket inklusive Druck Ihrer Beilage! Gültig bis 30. September 2012.

Näher dran. Mehr drin. Bestens gestreut in 16 000 Briefkästen im Nordquartier. **Ihre Beilage im Anzeiger kommt garantiert gut an** und überzeugt mit einem erstklassigen Preis-Leistungs-verhältnis.

Gerne beraten wir Sie bezüglich Gestaltung, Inhalt und Produktion. Auskünfte erteilt: Ursula Huber, Telefon 031 348 46 26 anzeiger@schenkerdruck.ch, info@schenkerdruck.ch



Für unser Quartier — aus unserem Quartier!

Mehr Bern-Ost in den Stadtrat!

Für Familie, Arbeit und Sicherheit — rund um den Egelsee und im ganzen Quartier.

Stadtratswahlen Bern 2012
www.cvp-stadtbern.ch

liberal-sozial



Domicil
WILDERMETTPARK

Entlastung für pflegende Angehörige rund um die Uhr während 365 Tagen

Das Domicil Wildermettpark ist ein Zuhause für 35 mittel- bis schwerpflegebedürftige Menschen im AHV-Alter. Zusätzlich bieten wir flexibel kombinierbare Tages-, Nacht-, Kurz- und Ferienaufenthalte im Tagesheim an.

Hausbesichtigungen und ein Gratis-Schnuppertag nach Absprache möglich.

Regelmässiges Angebot:
Jeden ersten Montag des Monats 14.30 bis 16.30
Hausbesichtigung mit offeriertem Zvieri, ohne Anmeldung.

Domicil Wildermettpark
Wildermettweg 46, 3006 Bern
Telefon 031 350 84 89/11
www.wildermettpark.domicilbern.ch

kunstreich

Wir bieten Ihnen Kunst und Rahmen

Galerie
Einrahmung
Kunsthandel
Aufhängesysteme
Wechselrahmen
Vergoldung
Restauration
Spiegel
Aufziehservice

www.kunstreich.ch

Gerechtigkeitsgasse 76
3011 Bern

Telefon 031 311 48 49

Mitteldorfstrasse 1
3072 Ostermundigen
Telefon 031 934 27 37

c'mon

Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.



Ihre Quartiergarage

- Über 40 Jahre offizieller Opel Händler
- Service / Reparaturen aller Marken
- Karosseriearbeiten
- Bediente Shell-Tankstelle
- Einstellhalle mit 40 Plätzen



Erwin Lack
Inhaber



Heinz Lack
Betriebsleiter

Ostring-Garage

Hans Lack AG
Freudenbergplatz
3006 Bern
Telefon 031 356 29 29

ostringgarage@gmx.ch
www.ostring-garage.ch

...noch persönlicher.

digicolor^{AG}

Moserstrasse 27 • 3014 Bern
Telefon 031 348 22 22 • Fax 031 348 22 23
info@digicolor.BE • www.digicolor.BE

**Der Rundum-
Service vor
Ihrer
Haustüre...**

**...damit Sie
rundum gesund
bleiben!**



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

**Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33**



**FREUDENBERG
APOTHEKE**

optik - bötschi
BRILLEN KONTAKTLINSEN

optik bötschi AG
Gerechtigkeitsgasse 65
3011 Bern

Telefon 031 311 20 40
Fax 031 311 34 90
www.optik-boetschi.ch

Mehr sehen. Auch bei Nacht.
Mit i.Scription® Technologie

Die Schweiz
macht den
Nachtsicht-Test.
Machen Sie mit!

ZEISS i.Scription®
Technologie

ZEISS